



Mit Hilfe einer fahrbaren Betonpumpe wird das Material in die Gründung entlang der Ortsstraße eingebracht.  
Fotos (3): Oelzner



Aufwändige Gründungen und die Stahlkonstruktionen sichern den Bestand des Brückenauflegepfeilers auf der westlichen Uferseite.

# Neue Brücke über Steinach ist im Bau

**Investition** | Sandsteine der denkmalgeschützten alten Brücke nicht mehr verwendbar

Von Klaus Oelzner

**Föritz / Heubisch** – Ein starkes Sommer-Hochwasser der Steinach besiegelte vor knapp einem Jahrzehnt das Schicksal der Sandsteinbrücke in der Ortsmitte von Heubisch. Die unter Denkmalschutz stehende Rundbogenkonstruktion hielt den aus dem Thüringer Wald kommenden Wassermassen nicht stand. Am Sandsteinverbund und an der von ihr getragenen Fahrbahn entstandene Schäden führten zur unverzüglichen Vollsperrung des Bauwerks.

In unmittelbarer Nähe entstand in Stahlbauweise eine wegen des unsteten Untergrunds auf bis zu sechs Meter tiefen Betonpfählen gegründete Ersatzbrücke. Auf 7,5 Tonnen Fahrzeuggewicht beschränkt nimmt sie seitdem den Fahrzeugverkehr durch die Heubischer „Vorstadt“ auf und führt gleichzeitig den Fahrradweg in/aus Richtung Neustadt bei Co-

burg fort. Vor allem während der Sommermonate bildet das Bauwerk mit farbenfrohem Blumenschmuck an den beidseitigen Metallschutzgittern einen Blickfang im Heubischer Ortsbild für Einheimische und Gäste. Nach Inbetriebnahme des jetzt laufenden Neubaus wird sie wieder abgebrochen. Das vorgesehene Bauende wird mit Anfang Februar 2009 angeben.

Die Sandsteinkonstruktion der ehemaligen Brücke wurde inzwischen mit besonderer Vorsicht abgebrochen. Stein für Stein war unter Berücksichtigung denkmalschützerischer Auflagen fachmännisch anzuheben, einzeln zu registrieren, zu nummerieren und schließlich im kommunalen Bauhof einzulagern. Die inzwischen festgestellte Salzhaltigkeit der Sandsteine verhindert ihre ursprünglich vorgesehene Wiederverwendung.

Unter Federführung des Straßenbauamtes Südwestthürin-

gen in Zella-Mehlis entstanden unter dem Titel „Ersatzneubau der Brücke über die Steinach L 2662 alt“ Pläne für die jetzt zu realisierende Stahlbetonkonstruktion. Seit mehr als zwei Wochen markiert ein fahrbarer Drehkran die immer wieder von Zaungästen „belagerte“ Baustelle an der stark befahrenen Ortsdurchfahrt inmitten

des Gemeindeteils Heubisch. Beiderseits des Flussbettes sind vorbereitende Arbeiten für Fundamentierungen zu treffen. Sie sollen den Spannbogen tragen und damit nach der Fertigstellung den getrennten Fahr- und Fußgängerverkehr ermöglichen.

Finanziert und geleitet wird das Brückenbauprojekt vom

Land. Die Baukosten werden mit rund 360 000 Euro beziffert. Bei der neuen Spannbogenbrücke handelt es sich um eine Einfeldkonstruktion mit gewölbter Unterschicht. Der Überbau wird in Anlehnung an die alte Brücke in Bogenform ausgeführt. Im Laufe voriger Woche wurde aus Rödental gelieferter Beton mit Hilfe einer fahrbaren Betonpumpe eingebracht. Für die Bauausführung ist nach einer Informationstafel vor Ort eine Saalfelder Tiefbau-firma verantwortlich. Mitarbeiter für Erdbauarbeiten kommen aus Spechtsbrunn, für die Isolierung aus Schleiz. Bohrpfähle werden aus Schmölln und das Traggerüst aus Zwenkau zugeliefert.

Voraussichtlich 2009/10 wird die Gemeinde die Neugestaltung der anschließenden Straße Richtung Sportplatz in Angriff nehmen. In Kooperation mit dem Umweltamt wird dabei auf den Hochwasserschutz besonderes Augenmerk gelegt.



Durch ein Hochwasser wurde die betagte Sandsteinbrücke über die Steinach mit ihrer markanten Bogenkonstruktion stark beschädigt.